

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, den 6. Februar 1964, 8.30 Uhr :

Mäßige Winde aus Nord haben von Mittwoch auf Donnerstag am Alpennordrand und entlang dem ~~E~~ Alpenhauptkamm 10 - 15 cm Neuschnee gebracht. In den übrigen Teilen Tirols waren nur strichweise geringe Schneefälle zu verzeichnen. Durch Trieb-
schneeansammlungen an südseitigen Hängen und durch die Schwimm-
schneeunterlage an den Nordseiten, ist bei Schitouren über
der Waldgrenze auf einemäßige Schneebrettgefahr zu achten.
Die Talregionen bleiben infolge der geringen Schneelage in
ganz Tirol lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Schwache Winde aus dem Nordsektor verursachen eine Staulage mit geringen Niederschlägen am Alpennordrand und am Alpen-
hauptkamm. Daher hat nur der südliche Teil des Kaunertaler-
Bereiches 2 cm Neuschnee erhalten. Mit dem Abflauen der
Winde beruhigt sich die Lage. Über der Waldgrenze besteht
in süd-, ost- und nordseitigen Hängen nur geringe Schneebrett-
gefahr. Infolge der minimalen Schneelage bleiben Baustellen
und Straßen lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern - Nord, 8.30 Uhr :

Mäßige Winde aus dem Nordsektor verursachen eine Staulage mit Niederschlägen am Alpennordrand und am Alpenhauptkamm. Im Bereich Felbertauern sind nördlich der Wasserscheide 7 cm, südlich 12 cm Neuschnee zu verzeichnen. Aus Steilhängen sind kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. An freien Hängen über der Waldgrenze bleibt weiterhin eine geringe Schneebrettgefahr bestehen. Mit der noch immer minimalen Schneelage bleiben Baustelle und Straße lawinensicher.